Seite 20 **Sonntag**, 17. Juni 2018



Der klassische Sesselkreis als Bühne für ein Projekt, das zu besserem Verständnis und mehr Kommunikation führen soll.

Integration durch intensive Diskussion

Philosophieren an der Problemschule

Die NMS Knöllgasse in Wien-Favoriten ist ein Vorreiter in Sachen Integration. Hier wird wie im alten Griechenland philosophiert – und damit werden überraschend Vorurteile abgebaut. Alle Klassen diskutieren einmal wöchentlich über Werte und Probleme. Nun hofft man auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr.

Sie sitzen im Kreis, jeder darf hier zu Wort kommen. "Manche brauchen drei Einheiten zum Auftauen, andere reden drauflos," erzählt Lehrer Michael Wissgott stolz über sein Projekt, das zu Beginn auf Skepsis stieß.

Die NMS Knöllgasse würden manche als Problemschule bezeichnen: Ein hoher Anteil an Schülern unterschiedlicher Herkunft und Religion ist aber genau der Hintergrund, den Wissgott für sein Fach suchte. "Durchs Reden kommen die Leut zam" – was der Wiener zu sagen pflegt, wird hier gelebt. Das Thema ist vorgegeben, die Gespräche entwickeln sich aber in jeder Klasse in eine andere Richtung.

Probleme und Sorgen sollen diskutiert werden, was im ersten Jahr perfekt funktionierte. Daher hofft der Lehrer, auch nächstes Jahr hier "philosophieren" zu dürfen... Stefan Steinkogler

ANZEIGE

MitarbeiterInnen der ÖBB nominierten ihre KollegInnen

Letzte Möglichkeit, den besten ÖBB-Servicemitarbeiter zu wählen.

Erstmals wird der ÖBB Award in sechs unterschiedlichen Kategorien vergeben! Jede und jeder im Konzern konnte dafür KollegInnen vorschlagen. Engagement, Teamgeist und die Einhaltung der Unternehmenswerte standen dabei im Vordergrund.

Die ÖBB sind ein Arbeitgeber mit besonders vielfältigen Jobangeboten und Entwicklungsmöglichkeiten. Der Konzern unterstützt seine MitarbeiterInnen nach neuesten Methoden, bietet Ausbildungen auf höchstem Niveau und fördert soziales Engagement im privaten Bereich. Auch die Gesundheit und Leistungsfä-



higkeit der MitarbeiterInnen sind den ÖBB ein wichtiges Anliegen. Die Unternehmenskultur zeichnet sich durch wertschätzende Zusammenarbeit und Chancengleichheit aus. Sämtliche MitarbeiterInnen sind sich der Verantwortung für Österreich und für die Umwelt bewusst.

Zwei Vertreter der 40.000 ÖBB Mitarbeiter-Innen, haben es beim ersten ÖBB Award aus über hundert Einreichungen in die Endrun-

de in der Kategorie "Bestes Service" geschafft. Nun sind die wahren ExpertInnen – nämlich die ÖBB Fahrgäste – gefragt, unter den beiden Finalisten den Sieger online zu küren:



Wolfgang Duhs, ÖBB-Postbus GmbH Der erfahrene Buschauffeur in Feldkirchen half einem kleinen Mädchen, das sich verirrt hatte.



Klaus Rauter, ÖBB-Personenverkehr AG Klaus Rauter ist der geborene Zugbegleiter und macht Reisen zum Erlebnis für seine Gäste.

Mehr Informationen zu den beiden Finalisten und das Voting Tool finden Sie auf www.oebb-award.at. Eine Abstimmung ist bis 20. Juni 2018 möglich.